

Wiederholte Verspätungen - eure Reaktionen?

Beitrag von „Gheistersäge“ vom 13. Oktober 2005 10:00

Dann entscheidet ihr eben ohne sie. Die Klassenkonferenz soll ihr rechtliches Gehör ermöglichen; die mittlerweile üblichen Tribunale bzw. im gemeinsame Mitleid schwelgenden Therapiesitzungen bringen vielfach ohnehin nichts. Die Schülerin hatte mehr als genügend Zeit ihr Verhalten zu überdenken, jetzt sollten Konsequenzen folgen. Ob da der schriftliche Verweis noch ausreicht, müsst ihr überlegen. Vielleicht wird sie pünktlicher, wenn ihr die Androhung der Entlassung von der Schule ausspricht. Schließlich ist sie alt genug, in einem Ausbildungsbetrieb wäre ihr vermutlich schon gekündigt worden.

Die Schülerin dürfte einfach schulmüde sein. Wenn ihr ihr klar macht, dass jetzt das Ende der Fahnenstange erreicht ist, sieht sie ihre Situation vielleicht deutlicher und entscheidet sich. Du/Ihr solltet ihr aber immer zeigen, dass ihr sie beraten wollt und werdet. Jetzt ist sie am Zuge. Bei uns läuft das so - und es funktioniert oft. Und die Schüler finden es zum großen Teil (mehr als 3/4) ok. Denn windelweiches Eiapupeia von Lehrern können sie oftmals gar nicht leiden.